

Nochmals Ch. Oberthür's Etudes d'Entomologie, vol. 21.

Von H. Riffarth, Berlin.

In den Etudes d'Entomologie, vol. 21, welche die Variation der beiden *Heliconii thelxiope* Hübn. und *erato* L. (*vesta* Cram.) behandeln, wird vom Verfasser, Herrn Oberthür, die beschreibende Entomologie und auch meine 1900 herausgegebene Publikation „Die Gattung *Heliconius* Latr.“ in einer Weise angegriffen, die einer Erörterung meinerseits nothwendig erscheinen lässt. In der letzten Nummer der Berliner Entomolog. Zeitschrift p. 147 ist mir Herr Stichel bereits mit einer sehr sachgemässen Beleuchtung des Textes zuvorgekommen, sodass ich mich nur darauf beschränken will, einige mir wichtig erscheinende und speziell meine Arbeit betreffende Ergänzungen dazu zu geben und in der Hauptsache die Benennung der einzelnen Figuren richtig zu stellen.

Auf pag. 9 (Anmerkung (*)) vertritt Oberthür die Ansicht, dass *contiguus* Weym. und *timareta* Hew. gute Arten seien und nichts mit *melpomene* L. resp. *thelxiope* Hübn. zu thun hätten und zwar hinsichtlich der Verschiedenheit der Htfl.-Strahlen von *contiguus* und *thelxiope*. Verfasser hat dabei übersehen, dass die Form dieser Strahlen ausserordentlich variirt, so sind z. B. in seiner fig. 48 die Strahlen beinahe so breit wie bei der fig. typ. von *contiguus* (Stüb. Reis. S. Am. t. 2 f. 6 1890), während bei einzelnen von meinen 20 *contiguus*-Stücken sie genau mit den feinen mit Nagelkopf versehenen Strahlen der typ. *thelxiope* übereinstimmen¹⁾. Auch besitze ich Stücke, bei welchen die rothe Basis der Htfl. durch schwache Bestäubung angedeutet ist, und zwei andere Stücke zeigen die rothe Basalzeichnung sowohl auf den Vdfln. als auf den Htfln. voll ausgebildet und zwar in derselben Weise wie die var. *penelope* Stgr. Diese Stücke sind von mir in Gatt. Helic. I Sep. p. 19 *richardi* benannt worden

¹⁾ aberr. *virgata* Stichel.

Sowohl diese, wie die von Hewitson abgebildete *timareta*, die nur den gelben *contiguus*-Fleck der Vdfl. (der übrigens genau mit dem von *penelope* identisch ist) hat, sonst aber ganz schwarzbraun ist, wurde von Haensch zusammen mit *contiguus* gefangen und hält derselbe diese 3 Formen ebenfalls für zueinander gehörende Aberrationen. Wenn davon die eine Form in Uebergängen zu *thelxiope*-Formen gefunden wurde, so wird man die beiden anderen Formen wohl ebenfalls mit Recht als Subspec. bzw. Aberration zu *thelxiope* ziehen können. Die Zusammengehörigkeit beweisen auch die übereinstimmenden Gruppenmerkmale, welche mich noch niemals im Stiche gelassen haben.

In ähnlicher Weise verhält sich *erato* L. (*vesta* Cram.) und *demeter* Stgr. zu *phyllis* Fabr., welche Formen vom Verfasser ebenfalls nicht als zusammengehörig anerkannt werden. Hätte Herr Oberthür die nachfolgend aufgeführten 3 Formen, die er doch wahrscheinlich kennen muss und wovon die erste abgebildet ist, daraufhin genauer untersucht, so würde er an der Zusammengehörigkeit von *erato* und *phyllis* wohl kaum gezweifelt haben.

Anacreon Gr. Sm. u. Kirby. Rhop. Exot. I. Hel. p. 3 t. 1 fig. 5 (1890) steht in der Mitte zwischen *erato* und *phyllis*, sie hat die Zeichnungen beider Formen vereinigt. Diese auffallende Form, die immer wieder die Bewunderung der Entomologen erregt, hat auf der Mitte der Vdfl., da wo bei *erato* die gelbe Fleckengruppe sich befindet, einen rothen Fleck, der dem von *phyllis* in der Form absolut entspricht. Die Htfl. zeigen die charakteristische gelbe *phyllis*-Binde und es sind sogar auf der Unterseite derselben im Vorderwinkel die der *phyllis* eigenen gelben Fleckchen vorhanden. Ausserdem haben beide Flügel noch genau dieselben rothen Zeichnungen (Basalzeichnung der Vdfl. und Strahlenzeichnung der Htfl.) wie sie *erato* var. *venustus* Salv. hat.

Bei *ottonis* Riff. Gatt. Hel. No. 285 ist die Vdfl.-Binde wie bei *phyllis* geformt, aber schwefelgelb. Die sonstigen Zeichnungen sind die der *anacreon*.

Bei *sanguineus* Stgr. Iris VII p. 66/67 (1894) ist der rothe Fleck der Vdfl. bei einigen Stücken der Staudinger'schen Sammlung ganz präzise als *phyllis*-Fleck ausgebildet, die gelbe Htfl.-Binde fehlt aber, sonst ist die Zeichnung wie bei *venustus* Salv. Sie stellt also eine *anacreon* dar, welcher die gelbe *phyllis*-Binde auf den Htfln. fehlt.

Diesen 3 Formen schliesst sich noch *artifex* Stichel, *anactorie* Doubl. Hew. und eine grössere Zahl Uebergangsstücke an, die in

verschiedenen Sammlungen zerstreut sind. Die Oberthür'schen Fig. 107 und 128 gehören ebenfalls dazu. Die schwefelgelben Fleckchen auf den Htfln. derselben sind weiter nichts, als Spuren der gelben *phyllis*-Binde.

Was nun die Zugehörigkeit von *demeter* Stgr. zu *erato* L. (*vesta* Cram.) anbelangt, so verweise ich hier auf p. 141 Gatt. Hel. Sep., wo ich die in der Staudinger'schen und in meiner Sammlung befindlichen Uebergangsstücke zwischen *erato* var. *estrella* Bates und *erato* ab. *emma* Riff. bereits erwähnte. Sowohl die um die gelbe Vdfl.-Binde liegende gelblichgraue Bestäubung, wie auch die mehr oder weniger zusammen geflossenen rothgelben Htfl.-Strahlen, als auch die der *demeter* eigenen weisslichen Saumfleckchen der Htfl.-Unterseite variiren in allen Stadien zwischen diesen 3 Formen.

Ich will gewiss Herrn Oberthür nicht abstreiten, dass er grosses Material zur Verfügung hatte, was ja auch seine Abbildungen beweisen. Jedoch glaube ich annehmen zu dürfen, dass dieses Material noch nicht gross genug war, oder dass es Verfasser nicht gelungen ist, die Uebergangsstücke als solche zu erkennen und die richtige Reihenfolge aufzufinden. Wie ich aus eigener Erfahrung weiss, ist dieses nicht so einfach, ich habe mehrere Jahre zur Aufstellung der Reihenfolge, die in meiner Publikationen niedergelegt ist, nothwendig gehabt.

Was den Satz auf pag. 10 1. Zeile „Hélas! M. Riffarth s'est bien gardé, de publier aucune figure“ anbelangt, so kann ich nicht umhin zu bemerken, dass die in demselben ausgesprochene Behauptung sehr unvorsichtig ist. Ich habe meiner Arbeit mit Absicht keine Abbildungen beigegeben, erstens, um keine Verwechslung hervorzurufen, was beim Bestimmen nach Abbildungen so ähnlicher Formen wie *melpomene* und *viculata* sehr leicht passiren kann und Herrn Oberthür thatsächlich passirt ist (vergl. untensteh. Verzeichnis mit den Oberthür'schen Benennungen) und zweitens wollte ich das Werk so billig wie möglich gestalten, um es Jedermann zugänglich zu machen. Aus diesem Grunde habe ich die Arbeit auch auf eigene Kosten der Berliner Entomol. Zeitschrift beigelegt. Einen pekuniären Nutzen wollte ich nicht daraus ziehen. Zu dem sind die feinen Unterscheidungs-Merkmale, die den beiden Gruppen von *melpomene* und *erato* eigen sind und wodurch sich oft nur allein die Zugehörigkeit zu der einen oder anderen Gruppe feststellen lässt, bildlich überhaupt nicht wiederzugeben. Sie können nur durch gewissenhafte Beschreibung und vom Leser nur durch fleissiges Studium der Beschreibungen erkannt werden.

Als ich seinerzeit mit den Vorarbeiten für meine Publikation beschäftigt war, habe ich nach den Weymer'schen Beschreibungen der sehr schwierigen *silvana*-Gruppe Iris (1893) mehr richtige Bestimmungen machen können wie nach seinen Abbildungen, trotzdem letztere gewiss nicht schlecht sind. Es stellte sich diese Thatsache später beim Vergleich mit den wirklichen Typen heraus. Die Abbildungen haben eben meistens den Fehler, dass ihnen der Character fehlt. Aus diesem Grunde sind auch einzelne Figuren von Oberthür nicht mit Sicherheit zu identificiren, andere und zwar ziemlich viele kann nur das jahrelang geübte Auge des Specialisten mit Sicherheit erkennen.

Nichtsdestoweniger spreche ich auch als Fachmann im graphischen Gewerbe Herrn Oberthür meine Hochachtung aus zu der prächtigen Ausstattung seiner Etudes und zu der tadellosen Reproduktion der einzelnen Figuren. Was ich allenfalls an letzteren auszusetzen habe ist nur das, dass die feineren Merkmale nicht genügend berücksichtigt sind. Z. B. ist bei den *erato*-Formen auf Pl. 9 der Vorderrand der Htfl. ebenso hell colorirt, wie bei den *melpomene*-Formen. Bei Fig. 131 ist die Körperzeichnung ganz falsch, die der *wanthocles*-Gruppe eigenthümlichen intensiv gelb gefärbten Gliedeinschnitte fehlen vollständig. Fig. 131 und 132 gehören überhaupt nicht in das Werk hinein, da sie weder mit *erato* noch mit *thelxiope* in irgend welchen Beziehungen stehen.

Unverständlich ist es mir, warum Verfasser so viele kaum variable Stücke in mehreren Exemplaren abbilden liess. Die Uebersichtlichkeit wird dadurch sicher nicht erhöht. Ich vermisse ausser anderen unter den Abbildungen die auf Seite 8 und 9 der Etudes erwähnten *amor* Stgr., *pluto* Stgr. und *cybelina* Stgr. Diese sind doch in Stgr. Ex. Schm. und Iris 1896 abgebildet, müssten also nach den Oberthür'schen Grundsätzen wissenschaftliche Giltigkeit haben. Auch ist die systematische Reihenfolge durchaus nicht immer eingehalten. (Vergl. untenst. Liste).

Von bis jetzt bekannten Formen fehlen in den Etudes unter den Abbildungen folgende:

- a) aus der *melpomene*-Gruppe
 - karschi** Riff.
 - mirabilis** Riff.
 - unimaculata** Hew.
 - amor** Stgr.
 - richardi** Riff.

contiguus Weym.**timareta** Hew.**pluto** Stgr.**erebia** Riff.**amandus** Gr. Sm. u. Kirby.b) aus der *erato*-Gruppe (*phyllis*-Gruppe Riff. Gatt. Hel.).**magnifica** Riff.**elimaea** Erichs.**amalfreda** Riff.**cybelina** Stgr.**emma** Riff.**demeter** Stgr.**buqueti** Nöldn.**sanguineus** Stgr.**anacreon** Gr. Sm. u. Kirby.**ottonis** Riff.**artifex** Stich.**phyllis** Fabr**phyllidis** Gr. Sm. u. Kirby**amatus** Stgr.

Nachfolgend führe ich die Oberthür'schen Figuren sämtlich der Reihe nach mit der richtigen Bestimmung auf:

Pl. 1.

Fig. 1 *erato* **viculata** Riff. (typ.)" 2 " do. mit Neigung zu **callycopis** Cram. ?" 3 } " **callycopis** Cram (typ.)

" 4 }

" 5 } " **callista** Riff. (typ.)

" 6 }

" 7 " **corallii** Butl. (typ.)" 8 " **andremona** Cram. ab. mit reduzierter rother Basis der Vdfl. u. reduz. Strahlen d. Htfl." 9 " **andremona** Cram. (typ.)" 10 } " do. mit Neigung zu **erato** L.

" 11 }

" 12 }

Pl. 2.

Fig. 13 *erato andremona* var. mit sehr breiten rothen Zeichnungen,
analog *erato* var. *amazona* Stgr. vom
unteren Amazonas.

- " 14 } **udalrica** Cram. (typ.)
 " 15 } "
 " 16 zwischen **udalrica** Cram. u. **andremona** Cram.
 " 17 } **udalrica** Cram.
 " 18 } "
 " 19 } zwischen **erythraea** Cram. u. **udalrica** Cram.
 " 20 } "
 " 21 } **udalrica** Cram.
 " 22 } "
 " 23 " wie No. 19 u. 20.

Pl. 3.

- " 24 } **erythraea** Cram. (typ.)
 " 25 } "
 " 26 " **tellus** Obth. (Bdv. i. coll.) nov. subsp. Ist eine Form
 von *erythraea*, bei welcher der Bindenfleck der Vdfl.
 schwefelgelb wird.
 " 27 " **erato** L. ab. Die gelbe Fleckengruppe der Vdfl. neigt
 in der Form zu der von *callycopis* Cram.
 " 28 " **erato** L. (typ.) (*vesta* Cram.)
 " 29 " **amazona** Stgr. (typ.)
 " 30 " **leda** Stgr. var. Die rothen Zeichnungen entsprechen
 der *erato* var. *amazona* Stgr. vom unteren Amazonas.
 " 31 } **erato** L. ab. Die gelbe Fleckengruppe der Vdfl. ist
 " 32 } schwarz bestäubt.
 " 33 } "
 " 34 " **leda** Stgr. (typ.)
 " 35 " nov. subspec. ich nenne sie: **oberthüri**.

Oberthüri ist eine Form von *erato* bei der die gelbe Flecken-
gruppe der Vdfl. bis auf kleine Theile im oberen Ende der Mittel-
zelle und am Vorderrande zwischen Costa und Subcosta 1 und 2
verschwunden ist. Ausserhalb der Mittelzelle und der Costaläste
sind also keine gelben Flecke oder höchstens ganz schwache Spuren
davon vorhanden. Die Basis der Vdfl. und die Strahlenzeichnung
der Htfl. sind roth und in der Farbe und Zeichnung dem Typus von
erato entsprechend.

Sie ist gleich hinter *leda* Stgr. einzureihen.

Hab: Guyane française (Oberth.); Berg en Dal, Sur. (Juli v. Michaelis gef.).

2 ♀♀ Typ. Coll. Riff.; fig. typ. Oberth. Etudes d'Ent. 21 pl. 3. f. 35.

Fig. 36 *erato erato* L. ab. (*xanthoceras* Ch. Obth.). Die gelbe Vdfl.-Fleckengruppe ist gegen den Vorderrand schwächer. Die Angabe von Oberthür, dass die Fühlerspitzen gelb sind, ist nicht von Belang, da dies bei kleineren etwas verkümmerten *erato*-Stücken öfters vorkommt. Ich halte diese Abart nicht für so wichtig, dass sie einen Namen verdient.

Pl. 4.

- Fig. 37
 " 38 } *melpomene melpomene* L. (typ.)
 " 39 }
 " 40 " do. ab. mit Neigung zu *lucinda* Riff.
 " 41 *erato viculata* Riff. (typ.)
 " 42 *melpomene* scheint *atrosecta* Riff. zu sein?
 " 43 " *melpomene* L.
 " 44 } *erato calycopis* Cram.
 " 45 }
 " 46 *melpomene melpomenides* Riff.
 " 47 " wie No. 40.
 " 48 " *atrosecta* Riff.

Pl. 5.

- " 49 " zwischen *melpomene* L. und *melpomenides* Riff.
 " 50 " *melpomenides* Riff.
 " 51 }
 " 52 } " *lucinda* Riff.
 " 53 *erato dryope* Riff. (typ.)
 " 54 }
 " 55 } *melpomene lucia* Cram.
 " 56 }
 " 57 }
 " 58 } " *melanippe* Riff.
 " 59 " wie 51 u. 52.
 " 60 " *diana* Riff. (typ.)

Pl. 6.

- " 61 " *diana* Riff. (typ.)

Fig. 62 *melpomene* zwischen **diana** Riff. u. **deinia** Möschl.

- " 63 " wie No. 60 und 61.
 " 64 }
 " 65 } " **deinia** Möschl. (typ.)
 " 66 }
 " 67 } " zwischen **deinia** Möschl. und **faustina** Stgr.
 " 68 }
 " 69 } " **faustina** Stgr.
 " 70 " **eulalia** Riff.
 " 71 " zwischen **eulalia** Riff. und **cybele** Cram.
 " 72 " wie No. 70.

Pl. 7.

- " 73 *melpomene* zwischen **eulalia** Riff. und **faustina** Stgr.
 " 74 \
 " 75) " wie No. 68 und 69.
 " 76 }
 " 77 } " **cybele** Cram.
 " 78 " zwischen **faustina** Stgr. und **funebis** Möschl.
 " 79 }
 " 80 } " **funebis** Möschl. (79 und 81 typ.)
 " 81 }
 " 82 " **aglaopeia** Stgr.
 " 83 }
 " 84 } " zwischen **thelxiope** Hübn. und **aglaope** Feld.

Pl. 8.

- " 85 }
 " 86 } " **thelxiopeia** Stgr. mit Neigung zu **aglaopeia** Stgr.
 " 87 " **thelxiopeia** Stgr. (typ.)
 " 88 }
 " 89 } " **thelxiope** Hübn. (typ.)
 " 90 " **thelxiopeia** Stgr. ab. mit Neigung zu **vicina** Mén.
 " 91 " **vicina** Mén. (der Lokalität nach als Aberration).
 " 92 " **rufolimbatus** Butl.
 " 93 " **augusta** Riff. (typ.)
 " 94 }
 " 95 } " ab, mit sehr breiter Vdflbinde.
 " 96 " **augusta** Riff.

Pl. 9.

- " 97 " zwischen **aglaopeia** Stgr. und **tyche** Bates.
 " 98 " **hippolyte** Bates (fast typ.)

Fig. 99 *melpomene* zwischen *hippolyte* Bates und *tyche* Bates.

- " 100\ }
 " 101 } " **tyche** Bates (typ.)
 " 102 *erato* scheint **amphitrite** Riff. zu sein?
 " 103 *melpomene* nicht sicher zu erkennen, vielleicht **aphrodyte** Stgr.
 " 104 " zwischen **timareta** Hew. und **pluto** Stgr.
 " 105 *erato* **anactorie** Doubl.-Hew.
 " 106 *melpomene* **penelopeia** Stgr.
 " 107 *erato* **venustus** Salv. mit Spuren der gelben *phyllis*
 Htfl.-Binde.
 " 108 *melpomene* **penelope** Stgr.

Pl. 10.

- " 109 *erato* **venustus** Salv. (typ.)
 " 110 *melpomene* wie No. 108.
 " 111 " **penelamanda** Stgr.
 " 112 " **margarita** Riff. (typ.)
 " 113\ }
 " 114 } " **aglaope** Feld.
 " 115 " zwischen **aglaope** Feld. und **vicina** Mén. mit
 Neigung zu *bari* Oberth. (ab. nov mit Spuren
 von gelben Apicalflecken auf den Vdfln.).
 " 116 " **vicina** Mén. (typ.)
 " 117 *erato* **lativitta** Butl.
 " 118 *melpomene* wie 113 und 114.
 " 119\ }
 " 120 } *erato* **estrella** Bates (typ.)

Pl. 11.

- " 121 *melpomene* **elevatus** Nöldn.?
 " 122\ }
 " 123 } " **aglaope** Feld.
 " 124\ }
 " 125 } *erato* **estrella** Bates
 " 126 " **etylus** Salv. (typ.)
 " 127 " wie 124 und 125.
 " 128 " **estrella** Bates ab. mit Spuren des gelben *phyllis*-
 Htfl.-Binde.
 " 129\ }
 " 130 } *melpomene* **bari** Obth. nov. subsp.

Bari ist eine mir bisher unbekannt gebliebene, sehr charakteristische Form und dürfte wohl hinter *elevatus* Nöldner einzureihen

sein, die ich zu *aglaope* eingezogen hatte, jetzt jedoch als Lokalrasse dazu anerkenne. Das gelbe Fleckchen im Analwinkel der Vdfl., welches *elevatus* hat, scheint den Anfang der grösseren Analflecken von *bari* zu bilden. Die schwefelgelben Apicalflecke, die *bari* auf den Vdfln. zeigt deuten auf eine ferne Verwandtschaft der *thelxiope* Formen mit der *silvana* Gruppe hin. (Es sind dies nicht die einzigen Merkmale, die Zeichnungsanlage von *thelxiope* hat in ihrem Charakter sehr viel Aehnlichkeit mit der *silvana*-Gruppe, es würde aber zu weit führen, dies hier auseinanderzusetzen). Im Uebrigen stimmt die Zeichnung von *bari* in der Anlage mit *thelxiope* überein.

Fig. 131 *xanthocles vala* Stgr. (*caternaulti* Obth.)

" 132 *aoede* *astydamia* Erichs. (*emmelina* Obth.).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Riffarth Heinrich

Artikel/Article: [Nochmals Ch. Oberthür's Etudes d'Entomologie,
vol. 21. 157-166](#)